



Reisetermin:
26. April bis 4. Mai 2018 / 9 Tage

KREISZEITUNG
Böblinger Bote
Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Baskenland & Galicien



Über den Jakobsweg von Bilbao nach Santiago de Compostela

Reisetermin: 26. April bis 4. Mai 2018 / 9 Tage

Natur, Mystik, Geschichte und Kultur vereinen sich entlang einer einzigartigen Route. Der Jakobsweg ist für Christen, was die Pilgerreise nach Mekka für Moslems ist: ein Weg den man mindestens einmal im Leben beschritten haben muss. Aber der Jakobsweg ist nicht nur für Pilger unabdingbar, sondern bietet allen Interessierten die Möglichkeit, seinem Verlauf zu folgen und dabei einen für viele noch unbekanntem Teil Spaniens kennen zu lernen, der reich an historischen, künstlerischen und kulturellen Schätzen ist und dazu noch einzigartige Landschaften und wohl die beste Küche Spaniens zu bieten hat. Unsere Reise startet in der Hauptstadt des Designs, in Bilbao, mit einem der weltweit wohl schönsten Gebäude, dem 1997 erbauten Guggenheim Museum, und endet im Sehnsuchtsort aller Pilger, in Santiago de Compostela, eine der vier Heiligen Städte der Welt, in der die sterblichen Überreste des Apostel Paulus ruhen. Der berühmte Wallfahrtsort und Ziel des Jakobswegs gehört seit 1985 zum UNESCO-Welterbe, der Pilgerweg erst seit 1993. Und zwischen diesen beiden großartigen Städten erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm voller Kontraste, das kulturell und kulinarisch keine Wünsche offen lässt. Begleiten Sie uns auf eine Reise für alle Sinne!

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Donnerstag, 26.04.2018:

Anreise – Bilbao – Guggenheim-Museum – Pintxos-Tour

Morgens Flug von Stuttgart nach Bilbao. Nach der Ankunft in der größten Stadt des Baskenlandes und Hauptstadt der Biskaya fahren wir zunächst mit der Standseilbahn auf den Hausberg von Bilbao, den Artxanda. Dieses unterhaltsame Transportmittel bringt uns in wenigen Minuten zu einem Aussichtspunkt auf über 800 Metern Höhe. Hier haben Sie einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und die Flussmündung. Noch mit der schönen Sicht auf Bilbao in unseren Gedanken, fahren wir mit der Standseilbahn zurück und weiter mit dem Bus durch das geschäftsreiche Stadtviertel Ensanche. Über die stolze und großzügig angelegte Gran Vía Don Diego López de Haro, wo die Geschäfte der international bekannten Designer zu finden sind, gelangen wir zu unserem Hotel im Zentrum von Bilbao. Nach dem Einchecken im Hotel „Conde Duque“ erreichen wir zu Fuß das Vorzeigestück der Stadt: das strahlende weltberühmte Guggenheim-Museum – ein „Raumschiff für die Kunst“ – direkt in der Innenstadt. 2017 feiert das Museum seinen 20. Geburtstag. Das bedeutet auch: Seit 20 Jahren ist Bilbao cool! Der renommierte Architekt Frank O. Gehry ließ ein Riesenschiff aus Titanium am Ufer des Río Nervión landen, ein architektonisches Statement, das die Welt noch nicht gesehen hatte. Das „futuristische Schiff“ ist längst Wahrzeichen der Stadt geworden. Die Riesenspinne, die uns vor dem Museum begrüßt, oder die tausend Farben, die sich in den Titanplatten des Museums widerspiegeln, versetzen uns augenblicklich in eine Zauberwelt. Dieser Eindruck hält beim Anblick der Sammlungen im Inneren weiter an. Der spektakuläre Bau beherbergt auf 11.000 qm Ausstellungsfläche meist abstrakte und moderne Kunstwerke der Spitzenklasse sowie Videokunst zeitgenössischer Künstler. So viel Kunst macht hungrig und durstig. Also auf zur **abendlichen Tour durch die Innenstadt**. Es ist Essenszeit, und nach den vielen Lokalen, die uns in der Gegend bereits in Versuchung geführt haben, bleibt noch ein ganz besonderer Ort zu entdecken: die Plaza Nueva. Der schöne Platz bietet zahlreiche Bars

und Tavernen, in denen wir die **traditionellen „Pintxos“** – kleine Köstlichkeiten, meist aus landestypischen Produkten – **zusammen mit dem Wein der Region**, dem Txacolí, ein prickelnder dynamischer Weißwein, probieren können. Die appetitlichen Häppchen werden stilgerecht stehend direkt am Tresen genossen. Eine tolle Gelegenheit, die Basken und ihre Liebe zu gutem Essen kennen zu lernen. Aber das Beste kommt zum Schluss: Bilbao hat auch eine bunte Cafe-Kultur. Den krönenden Abschluss der **Pintxos-Tour von Lokal zu Lokal** bietet somit ein Kaffee in einem der zahlreichen reizenden Straßencafés auf der Plaza oder in einer typischen Konditorei auf dem Rückweg zu unserem Hotel. Übernachtung in Bilbao.

2. Tag, Freitag, 27.04.2018: Bilbao – San Sebastian – Pamplona

Nach dem Frühstück erkunden wir weiter **den ältesten Teil der Stadt Bilbao**. Hier schlendert man am besten über das Kopfsteinpflaster und lässt den traditionellen Charakter der Stadt auf sich wirken. So lassen sich **auf einem gemütlichen Spaziergang** schöne Monumente, lauschige Plätze, Kunsthandwerksstätten und allerlei Geschäfte entdecken. Zu den beliebtesten Gegenden gehören die „Las 7 Calles“, sieben parallel verlaufende Straßen. Auf ihnen und ihrer Umgebung befindet sich u. a. die **größte Markthalle Europas**, der **Mercado de la Ribera**, die durch ihre bunten Glasfenster besticht und in der man nicht nur essen, sondern sich auch seine eigenen Einkäufe zubereiten lassen kann. Dazu kommen die Kirche San Antón, die **Santiago-Kathedrale** – schönste und gleichzeitig älteste Kirche der Stadt – oder die Börse. Zum Abschluss kommen wir an den augenfälligen U-Bahn-Eingängen vorbei, die nach ihrem Bauherrn liebevoll „Fosteritos“ genannt werden. **Die Metro von Bilbao ist ein Werk des berühmten Architekten Norman Foster**. In der Stadt findet man zahlreiche Bauwerke weiterer berühmter Architekten, wie z. B. die Zubi-Zuri-Brücke des Spaniers Santiago Calatrava, den Kongresspalast von Federico Soriano oder „Die Glastürme“ von Isozaki. Am späten Vormittag fahren wir nach **San Sebastian, Kulturhauptstadt Europas 2016** und – nach Vitoria – die drittgrößte Stadt des Baskenlandes. Wir besuchen zuerst die **Altstadt**





und sehen u. a. die Kirche Santa Maria del Coro und die Plaza de la Constitución – das Herz der Stadt. In seinen herrlichen Belle-Epoque-Gebäuden beheimatete San Sebastian im 19. und 20. Jh. einst die europäische Bourgeoisie – heute ist die Stadt der Starköche ein beliebter Erholungsort. Berühmt ist das mondäne Seebad auch für den schönsten Stadtstrand Spaniens, die **muschelförmige Concha-Bucht am Golf von Biskaya**. Zwei Berge mit Turm flankieren die Bucht – der Monte Urgull im Osten und der **Monte Igueldo** im Westen, **auf den wir mit der Zahnradbahn hochfahren**, um den Traumausblick über die Stadt und die Bucht Bahia de la Concha zu genießen. Wieder auf Meereshöhe angekommen besichtigen wir den „**Kamm der Winde**“, **eine Statue des berühmten Künstlers Eduardo Chillida**, direkt am Meer auf den Felsen errichtet. Anschließend Fahrt nach **Pamplona, Hauptstadt der Region Navarra**. Hier treffen wir sie wieder – die Wallfahrer. **Mitten durch Pamplona führt nämlich seit dem Mittelalter ein Zweig des Jakobswegs**. Wir werden uns diese herrlich in den Bergen gelegene Stadt mit ihrem hervorragend erhaltenen Altstadtkern genauer ansehen und feststellen, warum der amerikanische Autor Ernest Hemingway Pamplona so sehr geliebt hat. Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Albret“ in Pamplona.

3. Tag, Samstag, 28.04.2018: Roncesvalles – Leyre – Sangüesa – Pamplona

Unser erstes Ziel heute ist **Roncesvalles**, wo wir die **Kirche Iglesia Colegial** besuchen. Danach fahren wir zum **Kloster Leyre**, von wo wir einen weiten Blick über den gewaltigen Yesa Stausee haben. Es liegt einsam, inmitten von Kalksteinklippen, in einer großartigen Landschaft. Im 11. Jh. war die Abtei ein bedeutendes geistliches Zentrum, im 12. Jh. begann der Niedergang, und im 19. Jh. wurde das Kloster aufgegeben, bis Benediktiner es 1954 restaurierten. Die Krypta hat ungewöhnlich kurze Säulen mit stämmigen Kapitellen. Wundervoll ist der gregorianische Gesang der Mönche. Weiterfahrt nach **Sangüesa**, einem mittelalterlichen Städtchen, gegründet im 12. Jh. Die Stadt ist berühmt für ihre romanische **Kirche Santa Maria la Real**, deren figurenreiches Südportal nicht nur Kunstinteressierte fasziniert. Sehenswert sind auch die **Kirchen Santiago und San Francisco**. Rückfahrt nach Pamplona. Abendessen im Hotel. Anschließend noch Lust auf einen Altstadtbummel? Zahllose stimmungsvolle Kneipen laden dazu ein.

4. Tag, Sonntag, 29.04.2018:

Pamplona – Rioja – Haro – Santo Domingo de la Calzada – Burgos

Nach dem Frühstück verlassen wir Pamplona, dominiert von seiner großartigen Zitadelle, und fahren nach **Haro, einem der bekanntesten Weinorte in der Region Rioja**. Hier kommen Weinkenner voll auf ihre Kosten. Wir besuchen die **Weinkellerei Bodegas Bilbainas**. 1859 wurde der Grundstein für die Bodegas gelegt, und im Jahre 1901 wurde die Kellerei zur Gesellschaft Bodegas Bilbainas. Die bekannte Marke Codorniu kaufte die Kellerei 1997 auf und renovierte und erweiterte diese im gleichen Jahr. Heute besitzt die Bodega 250 ha Weinberge in den Gemeinden Haro und Villalba de Rioja. In ihren Weinkellern ruhen 25.000 Barriquefässer, die insgesamt eine Kapazität von 7,5 Mio Liter Wein haben. Die Bodegas Bilbainas produzieren jährlich 2,4 Mio Flaschen, von denen 45% Rotwein Reserva, 3% Rotwein Gran Reserva, 42% Rotwein Crianza und 10% Sekt darstellen. Wir besichtigen die alten und modernen Einrichtungen, wobei uns die verschiedenen Verarbeitungsprozesse erklärt werden. Abschliessend folgt eine **Kostprobe des kostbaren Tropfens**. Weiterfahrt nach **Santo Domingo de la Calzada, eine der wichtigsten Stationen auf dem alten Pilgerpfad**. Und kaum ein Ort am Jakobsweg ist so berühmt wie Santo Domingo. Der Grund: **In der Kathedrale gibt es neben Altar und Kreuzgang auch einen Hühnerstall**. Darin

leben, scharren und gackern eine lebendige weiße Henne und ein ebenso weißer Hahn – warum? Wir werden es ganz sicher bei unserem Besuch der Kirche erfahren! Anschließend Fahrt nach **Burgos**. Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Corona de Castilla“ im Zentrum von Burgos.

5. Tag, Montag, 30.04.2018: Burgos – Fromista – León

Der heutige Tag ist der **Besichtigung von Burgos** gewidmet. Der 884 gegründete Ort liegt auf 900 m Höhe und glänzt mit prachtvollen Bauten, mittelalterlicher Romantik sowie platanengesäumten Promenaden. Der Pilgerweg führt direkt an den schönsten Baudenkmalern vorbei. Unbestrittener Höhepunkt und unübersehbar ist die **Kathedrale**, nach Sevilla und Toledo **die drittgrößte Spaniens und seit 1984 UNESCO-Weltkulturerbe**. Mit ihren zahlreichen Türmchen, hohen Strebepfeilern, dem skulpturengeschmückten Kreuzgang und Figuren an den Fassaden **gehört sie zum Besten was gotische Architektur in Spanien zu bieten hat**. Seit 1221 arbeiteten auch deutsche Baumeister, wie Hans von Köln aus dem Rheinland, an dem Langzeitprojekt. Er war verantwortlich für die 84 m hohen Zwillingstürme an der Hauptfassade. Zu den Besonderheiten der Kathedrale gehören die Kapellen, vier davon in der Größenordnung kleinerer Landkirchen. Weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt sind der Arco de Santa Maria, ein mit imposanten Statuen geschmückter Torbogen, die Casa del Cordón aus dem 15. Jh. und die Kirche San Nicolás oberhalb der Kathedrale. Am späten Nachmittag machen wir uns auf nach **Fromista mit der Kirche San Martin, ein Meisterwerk romanischer Architektur und Symbol des Jakobswegs. Unsere nächste Station auf dem Pilgerweg ist León**. Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Conde Luna“ im Zentrum von León. Das belebte Viertel Barrio Humedo ist nur wenige Schritte entfernt – ideal für einen abendlichen Bummel und ein Glas Wein in einer der typischen Tapas-Bars zu probieren.

6. Tag, Dienstag, 01.05.2018: León – Astorga – Cruz de Ferro – Ponferrada

Vormittags **Stadttrudungang durch die frühere Königs- und heutige Universitätsstadt León**. Zentraler Platz und Drehscheibe zwischen Neu- und Altstadt ist die Plaza de San Marcelo. Gegenüber dem Rathausplatz hat der katalanische Architekt Gaudí den neogotischen Palast Casa de Botines bauen lassen. Gleich daneben liegt der Palacio de los Guzmanes, ein aus dem 16. Jh. stammender Renaissance-Bau mit schönem Innenhof. Von hier aus sieht man das berühmteste Bauwerk von León, die **gotische Kathedrale Sta. Maria de la Regla** aus dem 13. Jh. mit ihren wunderschönen, leuchtenden Bleiglasfenstern. Das neben der Kathedrale bedeutendste Bauwerk der Stadt ist die in den römischen Wall hineingebaute **Basílica de San Isidoro**. In ihr ist ein römisches Mausoleum mit einem einzigartigen Freskenzyklus beherbergt, in dem mehr als 20 Monarchen ruhen. Danach Fahrt nach **Astorga, wo die Silberstraße in den Jakobsweg mündet** und der pompöse Bischofspalast von Antoni Gaudi steht, und weiter zum Bergdorf **Foncebadón**. Ca. halbstündiger Aufstieg auf den Pass von Rabanal zum **Cruz de Ferro auf 1450 m Höhe, einem Eisenkreuz an dem die Pilger traditionsgemäß einen Stein ablegen**. Der Abstieg von Riego de Ambrós durch das Bergland nach Molinaseca dauert ca. eine Stunde. Weiterfahrt nach **Ponferrada** mit der berühmten Burg, die der Templerorden im 12. Jh. zum Schutz der Jakobspilger errichtete. Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Del Temple“. Das im mittelalterlichen Stil erbaute Hotel befindet sich im Zentrum von Ponferrada.



7. Tag, Mittwoch, 02.05.2018:

Las Medulas – O Cebreiro – Kloster San Julian – Santiago de Compostela
Unweit von Ponferrada befindet sich das **Naturdenkmal Las Medulas, das von der INESCO 1997 zum Welterbe erklärt wurde.** Diese Mine, in der im 1. und 2. Jh. im Tagebau die damals größten Goldvorkommen abgebaut wurden, ist ein wunderbares Beispiel für technologische Innovation in der Römerzeit. Die außergewöhnliche Landschaft der Region ist ein Ergebnis dieser römischen Bergbautechnik. Berge aus roter Erde bilden ein weltweit einzigartiges Landschaftsbild und sind deshalb eine der großen Attraktionen dieser Gegend. Anschließend Fahrt nach **O Cebreiro.** Rundgang durch die **Keltsiedlung** mit ihren strohgedeckten Rundhütten, den Pallozas und der vorromanischen Kirche Sta. Maria. Es geht weiter nach **Samos, zum Benediktinerkloster San Julian.** Die mächtige barock-klassizistische Anlage hat im 18. Jh. ein Mönch des Klosters selbst entworfen. **Es besitzt den größten Kreuzgang am Jakobsweg.** Anschließend Fahrt nach **Santiago de Compostela.** Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Compostela“, in einem historischen Gebäude im Herzen von Santiago de Compostela. Die perfekte Lage direkt in der Altstadt lädt zu einem Abendspaziergang durch die historischen Gassen ein.

8. Tag, Donnerstag, 03.05.2018: Santiago de Compostela

Den heutigen Tag verbringen wir in **Santiago de Compostela, der Hauptstadt Galiziens und meistbesuchter Wallfahrtsort Spaniens.** Hauptanziehungspunkt und Ziel aller Jakobspilger ist die **mächtige Kathedrale** aus dem 11. – 13. Jh., in der **das Grab des Apostels Jakobus liegt.** Vom **Obradorio-Platz,** der von prächtigen Gebäuden eingerahmt ist, erreicht man über die **barocke Freitreppe die "Portico de la Gloria",** eine absolute Spitzenleistung romanischer Bildhauerkunst: Christusszene, Propheten, Engel, die 24 Ältesten der Apokalypse mit verschiedensten Musikinstrumenten, das Fegefeuer und das Weltgericht. In der Mitte thront der Hl. Jakobus auf einer Säule, an die die Pilger ihre Hände legen, um ihn um die Erfüllung ihrer geheimsten Wünsche zu bitten. Sein Grabmal ist in der Krypta unter dem Hauptaltar. Hinter dem Altar führt eine Treppe zu der Statue des Heiligen, die von den Pilgern umarmt werden kann. Von der Kathedrale aus führt die Rua do Franco geradewegs auf Santiagos Stadtpark Carballreira de Santa Susana zu und mündet zunächst in den terrassengesäumten Platz Porta de Faxeiras. An der Alameda stehen still und gusseisern die zwei Marias. Über das Pilgertor Porta do Camiño führt der Weg am Kloster Santo Domingo de Bonaval, aus dem 18. Jahrhundert, vorbei. Nicht weit entfernt liegt an der Praza de San Miguel das kleine Pilgermuseum der Stadt. Das gotische Haus gibt einen Überblick über die Geschichte der Wallfahrt nach Santiago. Die Stadt mit ihrem unzähligen Kirchen, Palästen, prächtigen wie lauschigen Plätzen und Arkadengassen gewinnt ihren besonderen Flair durch die kontrastreiche Mischung von Pilgertouristen, Studenten und den Bauern der Umgebung, die zu den Markttagen die Stadt überschwemmen. Selbstverständlich besuchen wir auch den **Mercado de Abastos,** der wichtigste und traditionsreichste Markt der Stadt und nach der Kathedrale auch der meistbesuchte Ort in Santiago. Er ist ein überaus authentischer Markt, der von der Gastronomie – es gibt eine Unmenge an frischem Fisch und frischen Meeresfrüchten, aber auch Obst, Gemüse, Blumen, Käse, etc. – und von den Sitten und Bräuchen der Region zu erzählen weiß. Er befindet sich in einem Gebäude-Komplex, der schon für sich alleine genommen ein Baudenkmal ist. **Wir werden einige Kostproben nehmen.** Freuen wir uns am Abend auf unser **Abschiedsessen in einem typischen Galizischen Restaurant mit regionalen Spezialitäten.** Übernachtung in Santiago de Compostela.

9. Tag, Freitag, 04.05.2018: Santiago de Compostela – Abreise

Nach dem Frühstück Freizeit bis zum Transfer zum Flughafen von Santiago de Compostela und Rückflug nach Stuttgart.



Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

1.985,- EUR pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer-Zuschlag: 265,- EUR

- Linienflug mit Lufthansa von Stuttgart nach Bilbao und zurück von Santiago de Compostela nach Stuttgart (jeweils via Frankfurt) inkl. sämtlicher Steuern und Gebühren und 23 kg Freigepäck
- 8 x Übernachtung mit Frühstück in gehobenen Mittelklassehotels
- 6 x Abendessen in den Hotels
- Pintxos-Tour (lokale Delikatessen-Häppchen m. Wein) in Bilbao
- Abschiedsabendessen in einem typischen Galizischen Restaurant in Santiago de Compostela mit Fisch- und anderen Spezialitäten
- Weinprobe in der Weinkellerei Bodegas Bilbainas in Haro
- Diverse kulinarische Kostproben auf dem Abastos Markt in Santiago de Compostela
- Standseilbahn-Fahrt Artxanda in Bilbao
- Zahnradbahn-Fahrt Monte Igueldo in San Sebastian
- Alle Transfers, Ausflüge und Rundreise im modernen Reisebus lt. Programm
- Sämtliche Eintrittsgelder lt. Programm (Guggenheim Museum, Kathedrale Burgos, Kathedrale Santo Domingo de la Calzada, Basilica de San Isidoro, Kathedrale León, Bischofspalast Astorga, Museo de los Caminos, Kathedrale Santiago de la Compostela)
- Lokale Stadtführer in Bilbao, Burgos und Santiago de Compostela
- Deutschsprachige Reiseleitung während der Rundreise
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

Voraussichtliche Flugzeiten (jeweils Ortszeit):

26.04.2018 ✈ 08:20 Uhr Stuttgart 🛬 13:30 Uhr Bilbao
04.05.2018 ✈ 13:30 Uhr Santiago de C. 🛬 17:20 Uhr Stuttgart

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Flugplan / Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Veranstalter: TTS-Trautner-Touristik GmbH, Stuttgart

Persönliche Beratung und Buchung:

KREISZEITUNG

Böblinger Bote



Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Bahnhofstraße 27, 71034 Böblingen, Tel. 07031 6200-71

TTS-Trautner-Touristik Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530